

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 65. Donnerstag den 17. März 1864.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.
Sitzung vom 24. Februar 1864.

Gegenwärtig: Sämmtliche Gemeinderathsmitglieder.

288—297. Genehmigung verschiedener Mobilienversicherungen.

299. Zu dem Gesuche des Gustav Wolff von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Fabrication von Backsteinen, sowie zum Graben eines Brunnens und Errichtung einer Aufenthaltshütte auf seinem Acker im Felddistrikt Ueberhoben soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

300. Zu dem Gesuche des Ludwig Wanger von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines bewohnbaren Gartenhauses in seinem am Balkmühlwege belegenen Garten, soll in Rücksicht auf die dermalen stattfindende Regulirung des fraglichen Districtes insolange Abweisung beantragt werden, bis die Regulirung vollzogen.

301. Zu dem Gesuche des Reinhard Faust von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Wohnhauses in der ersten Parallelstraße der Schwalbacherstraße von der Wellritzstraße bis zur Bleichstraße soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen und unter den weiteren Bedingungen, daß der Vorsprung des Mittelbaues in die Straße nicht über 5 Zoll betragen dürfe und Gesuchsteller sich zu Protokoll verpflichte, ein Drittel der auf die Frontlänge seines Hauses incl. Thorfahrt sich berechnenden Kosten der Canalanlage in der Parallelstraße der Stadtkasse zu ersetzen, von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

Zu den Gesuchen:

302. des Seifensieders Conrad Sengel von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung von Erfern an seinem auf dem Michelsberge belegenen Wohnhause;

303. des Sebastian Schön von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Anlage eines Brennofens für Thonwaaren und Kalk, sowie zur Erbauung eines Trockenschuppens und eines Wohnhäuschens auf seinem Grundstücke hinter dem neuen Todtenhofe;

304. des Philipp Wegand von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Holzstalles in seiner Hofraithe in der Nerostraße und

305. des Metzgers Karl Baum von hier um Ertheilung der Erlaubniß zum Graben eines Brunnens in seiner am Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnensstraße belegenen Hofraithe,

soll berichtet werden, daß unter den von Herzogl. Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

306. Auf das Gesuch des Heinrich Kruthoffer dahier um tauschweise Ueberlassung eines Theils des hinter seinem und dem Eigenthum des Dr. A. Genth und der Kaltwasserheilanstalt Dietenmühle hinziehenden Fluthgrabens, wird nach

Anhörung des dazu erstatteten feldgerichtlichen Gutachtens beschlossen: vorerst auf dieses Gesuch nicht einzugehen, indem bei der Ausführung der Consolidation an der fraglichen Vertlichkeit Regulirungen in Aussicht stehen, welche durch eine jezige Verfügung alterirt werden könnten.

310. Die am 29. v. M. stattgehabte anderweite Verpachtung der städtischen Grundstücke am Castelerweg und ober der Diebswiese, wird auf die jährliche Pachtsumme von zusammen 63 fl. 45 fr. genehmigt.

324. Zu dem Gesuche der Johanna Feldhaus von hier, um Ertheilung der Concession zur Errichtung einer Näh- und Strickschule, sowie zur Ertheilung von französischem Sprachunterricht, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

325. Das Gesuch des Tüncers Ludwig Wilhelm August Joseph Kössler von hier, um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

326. Ebenso das Gesuch des Tapeziers Jacob Wilhelm Anton Wachenheimer von hier gleichen Betreffs.

327. Desgleichen das Gesuch des Tüncers Heinrich Joseph Dernbach von Würges, Amts Idstein, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde.

Die Gesuche um Gestattung des temporären Aufenthalts in hiesiger Stadt von Seiten:

328. des H. Decans W. K. Ulrich von Niehlen, Amts Nassätten,

329. des Rentners Hermann Scharff von Scharffenstein von München,

330. des Tagelöhners Johann Joseph Raaf von Dienethal, Amts Nassau,

331. der Bertha Schain von Sobornheim im Königreich Preußen, zum Zwecke der Ertheilung von Clavier- und Gesangunterricht,

332. des Schuhmachers Philipp Conrad Becker von Naurod,

333. des Handelsmanns Aron Mary von Sonnenberg,

334. der Theodore Wolf von Sonnenberg,

335. der Anna Schwärzel von Viebrich und

336. des Kutschers Adam Joseph Forst von Hofheim, Amts Höchst, werden genehmigt, bezw. zur Willfährung begutachtet.

337. Das Gesuch des Tagelöhners Christian Berghäuser von Wehen, gleichen Betreffs, wird abgelehnt.

338. Ebenso das Gesuch des Tagelöhners Christian Becker von Bierstadt, gleichen Betreffs.

Wiesbaden, den 15. März 1864. Der Bürgermeister.
Fischer.

Gefunden zwischen Mosbach und der Adolphshöhe eine Broche.

Wiesbaden, den 16. März 1864. Herzogl. Polizei-Direction.
v. Köpfer.

Bekanntmachung.

Wegen eingelegten Nachgebots wird Samstag den 19. d. Mts. Vormittags 11 Uhr, die Beifuhr von 25 Klafter Holz für Herzogl. Hofgericht aus dem Distrikt Winterbuch nochmals wenigstnehmend öffentlich bei Herzoglicher Reception dahier vergeben.

Wiesbaden, den 16. März 1864. Herzogl. Nass. Reception.
Schenck.

Bekanntmachung.

Freitag den 18. d. M., Vormittags 11 Uhr, soll der am 14. d. M. versteigte Bullenstallbinger wegen eingelegten Nachgebots nochmals in dem Bullenstallgebäude öffentlich meistbietend versteigert werden.

Wiesbaden, den 16. März 1864. Der Bürgermeister.
Fischer.

Holzversteigerungen.

In den Domänial-Waldungen der Herzogl. Oberförsterei Platte, Gemarkung Neuhaus, kommt nachstehendes Gehölz zur öffentlichen Versteigerung:

1) Dienstag den 5. und Mittwoch den 6. April d. J.,
jedesmal Vormittags 10 Uhr anfangend,

im District Pferdeweide 1r Theil:

257 Rothtannen-Stämme von 3650 Cbß., welche sich vorzüglich zu Bauholz eignen,

35 Kiefer-Stämme von 415 Cbß.,

60 rothtannene Gerüsthölzer,

1 Kasten Prügelholz,

1½ " Nadelholz,

150 Stück gemischte Wellen.

Sammelplatz am Silberbachsthor.

2) Freitag den 8. April d. J., Vormittags 10 Uhr
beginnend

a) im District Forellenweiher 3r Theil:

19 Kasten buchen Prügelholz,

824 Stück " Wellen;

b) im District Klopffenheimerrain 2r Thl.:

75 Kasten buchen Prügelholz,

2500 Stück " Wellen;

c) im District Fürstenroth 1r Theil (Windfall):

2 eichene Stämme von 101 Cbß.,

1½ Kasten eichen Prügelholz und

50 Stück eichene Wellen.

Sammelplatz auf der Platte und wird im Forellenweiher der Anfang gemacht.

3) Montag den 11. April d. J., Vormittags 10 Uhr
anfangend,

im District Pferdeweide 2r Thl. a:

54½ Kasten buchen Prügelholz und

1550 Stück buchen Wellen.

Sammelplatz am Silberbachsthor.

Wiesbaden, den 15. März 1864.

Herzogl. Nass. Receptur
Bette.

83

Bekanntmachung.

Montag den 21. d. Mts. Vormittags 11 Uhr, sollen in dem städtischen Walddistrict Kohlbeck, nahe bei Clarenthal:

600 Stück gemischte Wellen,

welche von den Steigerern bis jetzt nicht bezahlt worden sind, anderweit öffentlich an Ort und Stelle versteigert werden.

Wiesbaden, den 16. März 1864.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Freitag den 18. d. M. Vormittags 9 Uhr wollen Fr. Friederike und Louise Steinemann dahier verschiedene Haus- und Küchengeräthschaften, namentlich Schränke, Kommode, Tische, Stühle, Bettwerk u. s. w. in ihrer Wohnung, Friedrichstraße 35, gegen gleich baare Zahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 9. März 1864.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

3531

Coulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 20. d. M. Vormittags 9 Uhr läßt Frau Director Mager Wittwe dahier in ihrer Wohnung, Schwalbacherstraße 7, mehrere Garnituren Blüschmöbel mit Mahagonigestellen, Tische, Stühle, Schränke, Kommode, Spiegel, 1 Silberschrank von Mahagoni, Bettwerk, Küchengeräthe, Glas- und Porzellangegenstände zc. gegen Baarzahlung versteigern.

Wiesbaden, den 8. März 1864. Der Bürgermeister-Adjunkt.
3532 Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 31. März d. J., Nachmittags 2 Uhr anfangend, lassen die Erben der verstorbenen Frau Reinhard Faust Wittwe von hier ihre im Tagblatt vom 3. d. M. beschriebenen 52 Grundstücke mit obervormundschaftlichem Consense in dem hiesigen Rathhause versteigern.

Wiesbaden, den 1. März 1864. Der Bürgermeister-Adjunkt.
3222 Coulin.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 23. März l. J. Morgens 10 Uhr werden im hiesigen Gemeindewald-District Eichwald

- 57 eichene Bau- und Werkholzstämmen von 3829 Cbfß.,
- 23 Klafter eichen Scheit- und Prügelholz,
- 1075 Stück eichene Wellen,
- 550 " gemischte Wellen und
- 16 1/2 Klafter Erdstöcke

öffentlich versteigert.

Es wird bemerkt, daß sich unter dem Stammholz mehrere Stämme von 100 bis 200 Cbfß. befinden.

Panrod, A. Wehen, den 12. März 1864. Der Bürgermeister.
3956 Kaiser.

Notizen.

Heute Donnerstag den 17. März, Vormittags 9 Uhr:
Mobilienversteigerung der Frau Rudolph Bender Wittwe, Michelsberg 32.
(S. Tagbl. 64.)

Nachmittags 3 Uhr:
Ackerversteigerung der Wittwe des Friedrich Schaad und ihrer Kinder, in dem Rathhause. (S. Tagbl. 64.)

Ackerverpachtung der Herren Joh. Dav. Schweißguth und Chr. Bücher, in dem Rathhause. (S. Tagbl. 64.)

Versteigerung von abgängigen Obstbäumen auf Domänen-Grundstücken. Zusammenkunft beim Schwalbacher Hof an der Euserstraße. (S. Tagbl. 62.)

Pompiercorps.

Montag den 21. d., Abends 8 Uhr, findet in dem Lokale des Herrn Reimer in der Kirchgasse, eine General-Versammlung statt, zu welcher die Mitglieder hierdurch eingeladen werden.

Tagesordnung: Berathung und Beschlußfassung über Betheiligung des Corps bei der Bildung einer freiwilligen Feuerwehr.

Das Kommando.

Unterzeichneter macht einem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß er sich dahier als Büchsenmacher etablirt hat und empfiehlt sich im Anfertigen aller Arten neuer Arbeiten, sowie aller vorkommenden Reparaturen.

Louis Machenheimer, Römerberg 1. 3131

Heute Donnerstag Abends im Schwalbacher Hofe:

**Feierliche Eröffnung
des heilbringenden Lehramtes**

MONITOR'S

über

das allergrößte, weltgeschichtliche Werk des 19. Jahrhunderts:
Die grosse somatische Reformation
zur Wiederherstellung des heut zu Tage häßlich-krankhaft entarteten, ursprüng-
lich gottesebenbildlichen Menschengeschlechts,
durch das von höherer Hand dem Bruder der Menschen geoffenbarte, aus der
urewigen Allweisheit Gottes geborene Evangelium medicum.

So kommet denn Alle und schaaret Euch um mich und horchet auf meine
Rede als eine prophetische Stimme! —

Der Gott- und Naturgelehrte heilkundige Seher **Monitor**.

Ann. Deffnung des Hörsaales um 6 Uhr, Anfang 7 Uhr.

Selbstverständlich findet im Hörsaal weder Tabakrauchen noch irgend
ein leiblicher, sondern nur geistiger Genuß statt. 3742

Monitors goldener Brief ist noch vorrätzig in der Exped. d. Bl.

Frischer westphälischer

Pumpernickel

eingetroffen bei

3956

H. Sulzer,
große Burastraße 10.

Repskuchen

à 4 fr. u. 4 1/2 fr. bei Abnahme von 100 Stück billiger bei

3957

A. Schirmer, Markt.

Der Gesundheitswein

von **Andres & Corindt** in Castel a/Rh.

ist ein angenehmes und kräftiges Mittel, jede Schwäche der Verdauung und
des Unterleibes zu heben. Er ist das trefflichste Stärkungsmittel für Kranke
und Reconvalescenten, und kann zu diesem Zwecke jedem Kranken, rein oder
mit Zuckermasser gemischt, ohne Bedenken gereicht werden. Seine Bestandtheile
sind, obgleich wirksamer, doch unschädlicher Natur, so daß er mit Recht als das
beste Hausmittel angesehen werden kann, genannte Schwäche leicht und gefahrlos
zu beseitigen. Außerdem sichert ihm sein lieblicher Geschmack auch bei den Ge-
sunden einen Platz unter den erquickendsten Getränken.

Die Bl. à 36 fr. zu haben bei

A. Thilo, Marktstr. 11. 3748

Hamburger Rauchfleisch

ist wieder eingetroffen bei

3847

F. L. Schmitt, Tannusstraße 25.

Feinsten Biscuit-Vorschuss,

Rosinen, Corinthen, Mandeln und Stampfwelis empfiehlt zu
den billigsten Preisen **Wilh. Weitz, Marktstraße 24.** 3959

Wagen per Stück 3 fr. Wiegergasse 27. 3299

Announce.

Den Empfang der neuesten deutschen, englischen u. französischen Damen-Kleiderstoffe in allen Breiten und Qualitäten beehre mich hiermit anzuzeigen.

Chr. Julius Schröder,

12 große Burgstraße 12.

3867

Lager in Kleiderstoffen aller Art, Châles, Seidenzeugen, Tuch und Buckskin.	J. Herß, Marktstrasse 13. Feste Preise.	Lager in allen Sorten Leinen, Zwisch, Bettzeug, Barchend, wollenen Tisch- u. Bettdecken, Vorhangstoffen etc. etc.
--	--	--

581

Das Neueste in
Frühjahrsmäntel & Mantillen
halte in schöner großer Auswahl zu besonders
billigen Preisen empfohlen.
Bernh. Jonas, Langgasse 25. 3802

Für Confirmanden.
Eine reiche Auswahl Confirmanden-Anzüge bringen hiermit in empfehlende Erinnerung.
L. & M. Dreyfuss,
Langgasse 53 in Wiesbaden.

Den geehrten Damen zur Nachricht, daß die erwartete Sendung **Stroh-
hüte** angekommen ist. Auch werden fortwährend noch Strohhüte zum Waschen,
Fäçoniren und Färben angenommen.
3747 **A. Ritter, Taunusstraße 10.**

Confirmanden-Anzüge
in großer Auswahl empfiehlt zu sehr billigem Preise
3474 **M. Seckbach, Webergasse No. 16.**

Getragene **Herrnkleider** werden fortwährend gekauft und gegen neue eingetauscht.
Adolph Löb, Michelsberg 7. 1387

Samen-Empfehlung.

Für bevorstehende Saatzeit bringe ich nachstehende Sämereien bester und frischester Qualität, als:

alle Sorten Gemüse-, landwirthschaftliche und Blumenamen, Grassamen für Wiesen und Gartenanlagen, alle Arten Kleesamen, bes. sehr schönen franz. Luzerne,

unter Zusicherung billigster Bedienung in empfehlende Erinnerung.

Julius Prätorius, Samenhandlung,

2989

Kirchgasse 26.

Maschinen-Brod

von

August Fach auf der Spelzmühle.

bei

Herrn **Ph. Neuscher, Kirchgasse,**

W. Filbach, Mauritiusplatz,

A. Bauer, Louisenstraße,

A. Thilo, Marktstraße,

M. Müller, obere Webergasse,

R. Rücker, Heidenberg,

J. N. Laibach, Saalgasse.

3487

 **Gustav Röder's Wtw.,**

Marktplatz 8, dem Herzgl. Palais gegenüber,

empfiehlt eine Auswahl neue und gespielte **Tafelklaviere, Pianino's** und **Harmoniums** aus den besten Fabriken, zum vermieten und verkaufen, unter jahrelanger Garantie.

M a l a k o f f,

Russischer Magenelixir,

das Schätzbarste, was zur Magenstärkung gebraucht werden kann, reinigt denselben und wirkt wohlthätig bei Kolikschmerzen, Hämorrhoiden, sowie bei allen Leiden, die im Unterleibe ihren Sitz haben.

Die Flasche à 36 fr. zu beziehen bei

3748

A. Thilo, Marktstraße 11.

Häuser-Verkauf.

Ein Geschäftshaus und ein Wohnhaus, letzteres neu, beide mit großen Räumlichkeiten sind unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. In beiden Häusern wird mehr wie freie Wohnung zugesichert. Näheres bei **Wilhelm Thörn, Neugasse 22.**

3854

Die photographische Anstalt

am Victoria-Hotel, Wilhelmsallee, empfiehlt sich dem geehrten Publikum. 3799

Maschinensteppereien, schon und dauerhaft mit Seide oder Baumwolle genäht, per Elle 1½ fr. Mauer-gasse 11. 344

(agallifz uns idvziq)

Französischer Unterricht,

mit besonderer Berücksichtigung der **Aussprache, Orthographie** &c.,
wird von einem **Franzosen** ertheilt Goldgasse 17, 1r. Stoc. 267

Englischen Unterricht und Conversation von einer Engländerin, welche zu-
gleich der deutschen und französischen Sprache mächtig ist. Zu erfragen bei
Frau Assessor **Laur**, Taunusstraße 28. 3737

An English Lady having several hours of the day disengaged, desires
an engagement in a family. She is competent to instruct in the usual
branches of an English Education with Music, Drawing and Flower
Paniting Poste Restante. A. D. A. H. Wiesbaden. 3737

Zither-Unterricht

wird ertheilt von **Jos. Paul**, Musiker u. Zitherlehrer, Heidenb. 3. 3145
Auch ist daselbst eine **Zither** zu verkaufen.

Freunden und Bekannten machen wir hiermit die traurige Mitthei-
lung, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unser innigstgeliebtes Kind,
Dorothea Schefel, am 15. d. nach kurzen Leiden in ein besseres
Jenseits abzurufen.

Um stille Theilnahme bitten
3960 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Freunden und Bekannten theilen wir hierdurch mit, daß es dem All-
mächtigen gefallen hat, unsere Mutter und Schwiegermutter, Frau
M. Lochhaß Wittwe, gestern Abend 8½ Uhr nach langen, schweren
Leiden in ein besseres Leben abzurufen.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 4½ Uhr vom Sterbe-
hause, Langgasse 13, statt, was wir statt besonderer Einladung den Theil-
nehmenden anzeigen. 3961

Wiesbaden, den 15. März 1864. **Die Hinterbliebenen.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte
Schwester und Tante, **Friederike Nieß**, gestern Morgen nach
langen Leiden sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 5½ Uhr vom Leichen-
hause aus statt. 3962

Wiesbaden, den 16. März 1864.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Berwandten und Bekannten statt jeder besonderen Meldung die Anzeige
von dem gestern Nachmittag 4 Uhr plötzlich erfolgten Tode des Herrn
Hofkammerrath **Röpp**.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 5 Uhr statt. 3963
Wieblich, den 16. März 1864. **Die Hinterbliebenen.**

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag

(Beilage zu No. 65)

17. März 1864.

Sonnenberg.

Die vorläufige Anzeige, daß am 2. Ostertag bei Zoppi in der Burgwirthschaft **Flügelmusik** von dem schon bekannten Fräulein (nebst Violinbegleitung) wieder stattfindet. 3965

Die Eröffnung meiner

Osterausstellung

zeige ich hierdurch ergebenst an.

Adolph Roeder,
Hof-Conditor.

3966

Süsse saftige Orangen

empfehlen

Schumacher & Poths

am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

Confirmanden-Kerzen

empfehl

A. Schirmer, Markt 10. 3967

Mainzer Actienbier

ist stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

August Momberger, Moritzstraße 7.

Auch werden Bestellungen Häfnergasse 10 bei Kupferschmied Meyer zu jeder Zeit entgegen genommen. 2502

FrISChe Bratbückinge

2 Stück 3 fr. sind eingetroffen bei **Job. Adrian, Michaelsberg 6.** 3958

Hundfleisch

der ste Qualität per Pfund zu 12 fr. ist fortwährend zu haben bei **M. Baum, Neugasse 13.** 3595

Eine Zither, fast noch neu, zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 3816

Zur Confirmation

empfehle ich in großer Auswahl

Gesangbücher & Gebethbücher

in einfachen und eleganten Einbänden.

9

Andreas Flocker, 17 Webergasse.

Neueste

FRÜHJAHRSMÄNTEL & MANTILLEN

billigst aus der Fabrik zu beziehen.

Confirmanden-Mantillen u. Paletots

in der Damen-Mantel-Fabrik bei

A. Alster in Mainz,
3526 kleine Simmeransgasse.

Besatzartikel

und Knöpfe empfiehlt in schöner Auswahl

3968

A. Sebastian, Eck der untern Gold- u. Metzgergasse.

Per Paquet 4 Stk.
oder 14 Kr.



Gegen Hals und
Brustleiden

Stollwerck'sche Brust Bonbons.

Mit königl. kais. Ministerial-Approbation! Vor Fälschungen wird gewarnt!

Ein sicher und schnell wirkendes Hausmittel gegen Husten und Heiserkeit, sowie Hals- und Brustkatarrhe, werden in versiegelten Paketen mit Gebrauchsanweisung à 14 fr. verkauft in **Wiesbaden** bei **Chr. Nitzel Wittwe** und bei **F. L. Schmitt**, in **Biebrich** bei **J. K. Lembach**. 205

Strohüte

in großer Auswahl für Damen u. Kinder empfiehlt

3868

Dorothea Pflug.

Aus dem Haus

die **Maas Bier** 14 fr., sehr gut, weißer **Kümmel** per Schoppen 12 fr.

Louis Brenner, kl. Webergasse. 3969

Emserstraße No. 27

im 2. Stock stehen wegen Wohnungsveränderung gegen gleich baare Zahlung aus der Hand billig zu verkaufen: ein eiserner **Kochherd** mit kupfernem Schiffe, ein **Kochofen** und ein kupferner **Kessel**; alles gut erhalten. 3846

Eine **Treppe** in 14 Steigungen, sowie diverse **Fenster** sind billig zu verkaufen **Webergasse** 16. 3702

Die Möbel-Fabrik

von **H. Dibelius**,

Stadthausstraße No. 3 — Mainz.

auf's Vollständigste in allen Arten Holz- und Polstermöbeln assortirt, übernimmt — unter Garantie — sowohl einzelne Ausstattungen, als auch die Einrichtung ganzer Häuser. Zugleich empfehle ich — in allen Holzarten — billige und sehr solide Möbel, als: Canape's, Stühle u. von gebogenem Holz und mit Rohr geflochten, sehr geeignet für Landhäuser und öffentliche Lokale. 3764

Billiger Möbelverkauf, Michelsberg 1.

Alle Arten nussbaumne, mahagoni und tannene Schränke, desgleichen Bettstellen und Commoden, Kanape, Spiegel, Stroh- und Rohrstühle, Koffer, sowie Kammern und fertige Betten. 3146

Crinolinen

mit schmalen und breiten Reifen, in weiß, grau und roth, sowie mit weiß, grau und schwarzem Zeug-Überzug empfiehlt in allen Größen und großer Auswahl äußerst billig

Ph. Sulzer am Uhrthurm. 3677

Ruhrer Ofen-, Schmiede- u. Ziegel- fohlen in frischer vorzüglicher Qualität

sind direkt vom Schiffe zu beziehen.

NB. Ausladestelle an der neuen Caserne. G. D. Linnenkohl. 3953

Kaff, jeden Tag frisch gebrannten, bei G. Hahn in Wiesbaden. 3342

Reinschmeckenden Kaffee a 35, 36, 38 und 40 kr. per Pfund, bei Abnahme von größeren Quantums billiger, sowie sämtliche Speccereiwaaeren zu den billigsten Preisen empfiehlt

3959 Wilh. Weitz, Marktstraße 24.

Kaufmännisches Rechnen & Handelscorrespondenz.

Es werden einige junge Leute zur Theilnahme am Privatunterricht in gesagten Gegenständen gesucht. Der Unterricht wird zu einer Tageszeit gegeben werden, die auch den bereits in der Lehre stehenden jungen Leuten bequem ist. Näheres sagt die Exped. d. Bl. 3773

Für Kutscher.

Ein 4rädriger ganz guter Wagen mit Patent-Achsen ist billig abzugeben. Bei wem, sagt die Exped. d. Bl. 3631

Für Herrschaften.

Das Diensthoten-Nachweise-Bureau von Frau Deucker, Kirchgasse 20, im Seitenbau, nicht Marktstraße bei Herrn Schumacher u. Boths, empfiehlt den geehrten Herrschaften Diensthoten jeder Branche. 3964

Kirchgasse 20 ist eine Grube Dung zu verkaufen. 3964

Ausgezeichneten **Schweizer- und Limburger Käse**, sowie sehr gute **Sandfäschen** empfiehlt **August Kadesch**, Metzgergasse 22. 3954

Eine große Auswahl **Monatrosen**, sowie von den besten Sorten hochstämmiger **Rosen**, einige Hundert schönes **Biergesträuche**, **Simbeeren**, großfrüchtige **Stachel-** und **Johannisbeeren**, wilde **Weinreben** und gefüllte **Malven** sind billig abzugeben bei **Gg. Klein**, Gärtner, Friedrichstraße 4. 3840

Ruhrkohlen

frisch aus den Gruben sind vom Schiff zu beziehen bei **P. Koch**, Dozheimerstraße 10. 3055

Zwei zweithürige **Kleiderschränke**, nußbaumlackirt, zu verkaufen **Nerostraße** No. 26. 3839

Bestellungen auf **Zimmerespäne** werden angenommen **Schwalbacherstraße** No. 7. 3859

Taanusstraße 51 ist ein guter **Garten** zu vermieten. 3588

Vorzügliche **Sandkartoffeln** empfiehlt billigst **August Kadesch**, Metzgergasse 22. 3954

Ein **Haus** in einer der angenehmsten Lagen der Stadt ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 2264

Alle Sorten **Flaschen** werden zu den höchsten Preisen gekauft bei **Salomon Marx**, Kirchhofsgasse 6. 3548

Nerostraße 22 bei **Anton Seilberger** ist gute **Wolle** zu verkaufen. 3970

Eine gute **Theke** steht billig zu verkaufen **Weberg**, 11, 2 St. hoch. 3754

Eine neue große **Vogelbecke** und ein Paar sächsische **Kauarienvögel** sind billig zu verkaufen **Pannastraße** 49. 3971

Billig zu verkaufen ein **Copha**, eine **Commode** und zwei **Mahagoni-Bettstellen** mit Sprungfederrahmen **Saalgasse** 1. 3972

Eine große Anzahl der besten Obstsorten von **Kirschen**, **Mirabellen**, **Reineklauden**, **Zwetschen**, **Pflaumen**, **Äpfel** und **Birnen** in **Hoch-** und **Halbhochstämmen**, **Pyramiden** und **Spalier** sind zu $\frac{3}{4}$ des gewöhnlichen Preises abzugeben. In der Redaktion zu erfragen. 3973

Eine große Parthie weißangestrichene **Wäble**, 7 Schuh lang und 1 Zoll Durchmesser sind zu haben bei **J. G. Hofmeyer**, **Oberwebergasse** 49. 3974

Eine neue **Hobelbank** ist zu verkaufen **Dozheimerstraße** 6. 3975

Bei **Philipp Büches** in **Sonnenberg** sind 2 **Hobelbänke** mit Werkzeugen billig zu verkaufen. 3976

Römerberg 26 ist **Buchs** zu haben; auch wird das **Sezen** desselben übernommen. 3977

Emserstraße 31 ist eine Grube **Pferdung** zu verkaufen. 3387

Ein sehr guter eisener und ein **Neuwieder Porzellan-Ofen** sind zu verkaufen **Louisenstraße** 5. 3807

Elisabethenstraße 7 sind zwei gute kalte **Keller** von 40–50' Länge und 20' Breite zu vermieten. Näheres daselbst bei **H. Heuß**. 3301

Martin Seib, **Saalgasse** 20, kauft **Knochen** und **Lumpen**. 2203

Ein schöner **Confirmantenrock** billig zu verk. **Gemeindebadgäßchen** 3. 3978

Heidenberg 5 ist guter **Dung** zu verkaufen. 3979

Friedrichstraße 20, **Hinterhaus**, ist eine Grube **Dung** zu verkaufen. 3810

Gesucht wird ein Mit-Abonnent für das nächste Quartal zur Allgemeinen
Ausg. Zeitung. Zu erfragen Pöhlisenplatz 3, 3te Etage. 3980

Am 6. d. Mts. wurde in der k. th. Kirche ein **Regenschirm** verwechselt.
Der Inhaber wird ersucht, denselben Schwalbacherstr. 3, 2ten Stock abzugeben.

Ein **Logis** von 2-3 geräumigen **Zimmern** für
ein reinliches **Geschäft** gesucht. **Exp. sagt wo.** 3876

Ein unmöblirtes **Zimmer** oder **Zimmer** mit **Cabinet** nach der **Strasse** wird
in der Nähe des **Cursaals** zu miethen gesucht. Das Nähere untere **Weber-**
gasse No. 5. 3848

Ein **Logis** von 2 **Zimmern** und **Zubehör**, nebst einem **Stalle** oder sonst einem
Raume, welcher sich zu einem **Magazin** eignet, wird zu miethen gesucht. **Schrift-**
liche **Offerten** unter **C. F.** nimmt die **Expedition** entgegen. 3774

Am **Montag** **Vormittag** wurde ein **Portemonnaie** mit einigem **Gelde**
und einem **Zettel** verloren. Wer dasselbe **Morizstrasse** 10 zurückliefert, erhält
eine gute **Belohnung.** 3878

Ein schwarzer **Schleier** mit zerrigter **Ecke** ist **Mittwoch** in den **Anlagen**
des **Cursaals** gefunden worden. Der **Eigenthümer** kann denselben in der **Exped.**
d. B. in **Empfang** nehmen. 3981

Eine **gutgeübte** **Kleidermacherin** wünscht **Beschäftigung** außer dem **Hause.**
Näheres **Ec** der **großen** und **kleinen** **Schwalbacherstrasse** 6. 3854

Ein **auch** **zwei** **brave** **Mädchen** können das **Kleidermachen** gründlich **er-**
lernen. Näheres **Unterwebergasse** 27. 3856

1098

Stellen-Gesuche.

Ein **ordentliches** **Mädchen** wird für **Hausarbeit** auf **1. April** gesucht. **Wo,**
sagt die **Exped.** 3859

Ein **junges** **Kindermädchen** gesucht. **Wo,** sagt die **Exped.** 3867

Dogheimstrasse 25 wird ein **Mädchen** bei **Kindern** gesucht. 3868

Gesucht wird ein **anständiges**, **nicht** zu **junges** **Mädchen**, welches **auch** **Haus-**
arbeit versteht, zu **Kindern.** Näheres **Rheinstrasse** 10. 3869

Ein **Frauenzimmer** **gefesten** **Alters**, das der **Küche** und **Haushaltung** vor-
stehen, **nähen** und **bügeln** kann, sucht hier oder **auswärts** eine **passende** **Stelle,**
spricht **englisch.** Näheres **Stiftstrasse** No. 7, 2 **Stiegen** hoch. 3863

Ein **einfaches**, **solides** **Dienstmädchen**, wo möglich vom **Lande**, wird auf den
19. April gesucht. Zu **erfr.** in der **Exp.** **ds. Bl.** 3780

Ein **Mädchen**, welches **kochen** kann und **Hausarbeit** versteht, wird von einer
kleinen **Familie** gegen **guten** **Lohn** auf **1. April** gesucht. **Wo,** sagt **d. Exped.** 3866

Ein **junges** **Mädchen** vom **Lande** sucht eine **Stelle** als **Haus-** oder **Kind-**
mädchen und kann gleich **eintreten.** Näheres **Nerostrasse** 19. 3982

2 **einfache** **junge** **Landmädchen**, welche schon **längere** **Zeit** hier sind, **gute**
Zeugnisse haben, zu **aller** **Arbeit** **willig** sind, suchen **Dienst.** Näheres bei **Frau**
Lettkermann, **Faulbrunnenstrasse** 1. 3983

Ein **Mädchen**, welches **Hausarbeit** und **Bügeln** versteht, wird gesucht **Weber-**
gasse 1 im **Hofe** links 1 **Stiege** hoch. 3984

Ein **Mädchen**, welches schon in **Hotels** als **Zimmermädchen** fungirte, **franz-**
ösisch **spricht**, **gute** **Zeugnisse** besitzt, sucht eine **ähnliche** **Stelle** und kann die
Ostern **eintreten.** Näh. bei **Herrn** **Kaufmann** **Petri** **Steing.** 2, im 3. **St.** 3985

Ein **Mädchen** vom **Lande**, in der **Hausarbeit** **erfahren**, wünscht **bald** eine
Stelle. Näh. **Schachtstrasse** 10. 3986

Ein **wohlerzogener** **Junge** kann das **Schlossergeschäft** **erlernen.** Näheres
Kirchhofgasse 9. 3873

Für bedeutende unweit Berlin gelegene Kalkbrennereien u. Ziegeleien mit Dampfmaschinen-Betrieb, wird als Aufsichts u. Inspections-Beamter eine geeignete, sichere Persönlichkeit zum sofortigen oder späteren Antritte gesucht. Strenge Controlle des Arbeiter- Personals, Kassenführung zc. sind die Anforderungen. Fachkenntnisse werden nicht zur Bedingung gemacht. Im Uebrigen ist die Stelle von Dauer mit einem festen Jahresgehälte von 700 Thlr., freier, für eine Familie ausreichende Wohnung, Brennmaterial, Garten u. Nebeneinkünfte verbunden. Nähere Auskunft ertheilt H. Maas in Berlin, Annenstraße 47. 3509

Ein junger solider Mann, gesetzten Alters, der im Ausschneiden, sowie im Zurichten und Verkauf aller Arten von Leder in Mainz in einem Detailgeschäft 2 1/2 Jahr conditionirte, die besten Zeugnisse besitzt, sucht ein ähnliches Unterkommen. Wer, sagt die Exped. 389

Ein Junge kann als Gürtler und Broncearbeiter in die Lehre treten bei J. A. Lorenz, 3875

Ein Junge kann das Schreinergeschäft erlernen Kirchgasse 25. 3515

Ein braver Junge kann auf Ostern in die Lehre treten bei Bäckermeister Fischer, Taunusstraße 31. 3987

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei C. Kies, Schneidermeister, Webergasse 11. 3787

Ein Mann, welcher die Gartenarbeit gut versteht, sucht Beschäftigung. Wo, sagt die Exped. 3988

Ein gedienter Mann sucht ein Einstand. Näh. Exped. 3989

Moritzstraße 12 wird ein Schreinerlehrling gesucht. 3990

Ein gesitteter Knabe mit Vorkenntnissen im Zeichnen findet bei einem hiesigen Bildhauer eine gute Lehrstelle offen. Näh. Exped. 3991

8-9000 fl. werden gegen gute Versicherung zu leihen gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 1214

500 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näh. Exped. 3671

300 und 500 fl. werden auf Güter zu leihen gesucht. Die Expedition sagt wo. 3900

3500 fl. werden gegen doppelte gerichtliche Versicherung ohne Waffer bis zum 1. April zu leihen gesucht. Wo, sagt die Exped. 3901

2000-3000 fl. sind stündlich auszuleihen. Friedr. Schaus. 3902

Heidenberg 20 eine Stiege hoch ist ein möblirtes Zimmerchen an einen Herrn sogleich zu vermieten. 1100

Meißergasse 30 ist eine Dachstube auf 1. April zu vermieten. 3206

Mainzerstraße 4 ist eine elegant möblirte Wohnung, bestehend aus 3 schönen Salons, 7 Zimmern, Küche, Mansarde, ganz oder theilweise zu vermieten. Stallung u. Remise kann auch dabei gegeben werden. 3992

Sonnenbergerstraße 9 sind kleine und ein großes Logis, möblirt, mit und ohne Küche, Anfangs April zu vermieten. 3582

Wellritzstraße 15 ist ein freundliches Zimmer mit zwei daranstoßenden Kammern an stille Leute zu vermieten. 3616

Der seither von H. Thilo bewohnte Laden nebst Logis ist am 1. April d. J. anderweitig zu vermieten. Näheres bei

Bernh. Jonas, Langgasse 25. 3583

Ein geräumiger Laden mit 2 Schaufenstern und Cabinet in der besten Geschäftslage ist vom 1. Mai an zu vermietben. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 3993

Einige Gymnasiasten und andere ledige Herrn können bei einer anständigen Familie Kost und Logis erhalten. Näh. Kirchgasse 13 Parterre. 3584

In einer achtbaren Familie können Schüler Kost, Logis und aufmerksame Behandlung finden. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 3994

Der lieben Tante und Gothe in der Marktstraße gratuliren recht herzlich zu ihrem heutigen Namenstage die kleinen Nichten von der Emserstraße. 3995

Dem alten **Jacob W.** im Theater gratulirt zu seinem Geburtstag **A. W. H. B. R. F. Bofel.** 3995

Nachträglich die herzlichsten Glückwünsche dem Unteroffizier **Ph. Moses** in der Infanterie-Caserne zu seinem gestrigen Geburtstag. Ungenannte, aber wohlbekannte Freundin. 3995

Ein dreimal donnerndes Hoch dem **Philippinonen** auf dem Römerberg zu seinem 20. Geburtstag von einem Freund. Ungenannt. 3995

Nachträglich gratulirt dem Bedienten **Friedrich Presber** von Georgenborn in der Wilhelmstraße 11 zu seinem Geburtstag Denkst Du daran? 3995

Eine freiwillige Feuerwehr für Wiesbaden!

(Fortsetzung.)

Die kenntlichmachende praktische Dienstkleidung und schützende Ausrüstung der Feuerwehrmänner besteht je nach dem näher zu bezeichnenden Bedürfniß außer den Fahnen, Signalhörnern und Laternen aus Helm, Tuchjuppe, Gürtel, Rettungsleine mit Karabinerhaken, Beil oder Art mit Lederfutteral (und ein Exemplar der Statuten) auf Kosten der Stadt unter Verantwortlichkeit guter Erhaltung und gegen Mißbrauch außer dem Dienste, wie der Ausrüstung. Die Signalfleisen und Hüppen der Offiziere der 1. und 2. Züge Retter und der Schlauchführer haben die Genannten auf eigene Kosten zu beschaffen, wie überhaupt auch die freiwillige Anschaffung der Montur und Ausrüstung auf persönliche Kosten gestattet bleibt.

In die (längst nothwendig gewesene) Feuerwehrlasse (nicht zu verwechseln mit der Unterstützungskasse), fließen alle freiwillige Beiträge zum Zwecke der Feuerwehr, sowie die vom Gemeinderath auf Grund vorzulegenden Etats verwilligte Beiträge der Stadtgemeinde. Den Kassirer erwählt der Verwaltungsrath mit Bestätigung des Gemeinderaths. Die Feststellung der nöthigen Instruktionen für denselben bleibt ebenfalls Sache beider Behörden. Ohne Genehmigung des Verwaltungsraths findet eine Bestreitung von Ausgaben aus der Kasse nicht statt. Die Beschlüsse vollzieht ein Kommandant und ein Adjutant. In dringenden Fällen ist der Kommandant aus eigener Ueberzeugung berechtigt, Ausgaben bis zum Betrage von 20 Gulden anzuordnen, welche immerwährend bereit gehalten und später genehmigt werden müssen. Die bisher bei Brandfällen üblichen aus der Stadtkasse bezahlten Prämien werden nur auf Vorschlag des Kommandanten bewilligt und ertheilt. (Alle größere Reparaturen und neue Anschaffungen von städtischem Feuerwehrintentar zum Gebrauche für die Feuerwehr sind und bleiben Sache der Gemeindebehörde unter näher bestimmter ausgesprochenen Bezeichnungen.) Um jedweden Irrthum zu begegnen, fügen wir bei, daß sämtliche vorhandenen Geräthschaften im Gebrauche der Feuerwehr Eigenthum der Stadt sind, und die Schloßspritze Eigenthum des Herzoglichen Schlosses ist.)

Die Statuten zur Gründung einer Unterstützungskasse für die freiwillige Feuerwehr sind unverfeubar eine Nothwendigkeit zur vollständigen Möglichkeit der Ausübung der freiwillig übernommenen Feuerwehropflichten. Der vorliegende Entwurf berührt:

I. den Zweck des Vereins zur Unterstützung in vorkommenden Unglücksfällen im Dienste und Krankheiten sämtlicher freiwilliger Feuerwehrmänner;
Eintrittsgelder jährlicher Ueberschuß der regelmäßigen und der freiwilligen Beiträge bilden den Fonds.

- Mitgliedschaft eines jeden Feuerwehmanns und freiwilliger Beitritt außerhalb der Feuerwehr stehender Einwohner;
- III. monatliche regelmäßige Beiträge von 4 Kreuzern per Mitglied von den Rottenführern einzusammeln; Gestattung der Vorausbezahlung auf 1 Jahr und in Ermangelung ausreichender Mittel für die erforderlichen Ausgaben eine freiwillige Auflage; Benutzung des Grundstocks in außerordentlichen Fällen; verzinsliche Sicherstellung der Kapitalien über 50 Gulden;
- IV. die Unterstützungen von 4 fl. per Woche in im Dienste erfolgten Krankheits- und Unglücksfällen bei der Dauer von über 3 Tagen und Arbeitslosigkeit; mit Ablauf der 16. Woche hört die Verpflichtung der Unterstützungskasse auf und der Patient verfällt zu weiterer Hilfe allgemeinen Gesezen: Im Sterbefall 40 fl. binnen 3 Tagen zahlbar zur Beerdigung und in dienstlicher Folge dasselbe an die Erben; die Verpflichtung über Zeugnisse; Strafen wegen Mißbrauch durch vorgeschützte Leiden; unbedingte Annahme der Unterstützungen für jedem Mitglied; Verlust der Unterstützungsansprüche durch selbstverschuldetes Unglück bei Tollkühnheit und unbeachteter Warnungen, bei Wohnortsveränderungen, bei Ausschluß aus dem Verband;
- V. die Geschäftsführung; die Verwaltung und Besorgung aller in den Statuten bezeichneten Arbeiten durch freie Wahl eines Ausschusses von 7 Mitgliedern auf 2 Jahre; jährlicher Austritt von 3 Mitgliedern, das erstemal durch das Loos; Wiederwahl; die Wahl des Vorstandes, Secretärs und Kassirers geschieht durch den Ausschuß und aus seiner Mitte; der Vorstand der Unterstützungskasse ist Mitglied des Verwaltungsraths; Pflichten des Vorstandes und seines Stellvertreters in Versammlungen; Pflichten des Kassirers und Secretärs; Beaufsichtigung und Controlle; die Berechtigung außergewöhnlicher Auflagen bis zu 12 fr. monatlich Seitens des Ausschusses; dessen Versammlungen; Einberufung des Ausschusses durch den Vorstand; Beschlußfähigkeit; Verantwortlichkeit der einzelnen Ausschußmitglieder für die Handlungen des Vorstandes und jeden Schaden; halbjähriger Abschluß der Rechnungen.
- VI. Allgemeine Versammlungen und dahin gehörende Gegenstände; Wahlrecht; Folgen der Versäumniß der Wahlen und Unterordnung unter deren Beschlüsse;
- VII. Auflösung der Unterstützungskasse der freiwilligen Feuerwehr, bedingt durch letztere und aus Mangel an hinreichender Anzahl von Mitgliedern; Vertheilung und Rückzahlung des Vermögens an die noch vorhandenen Mitglieder nach Raten der Einzahlungen. — — — (Schluß folgt.)

Für die verwundeten deutschen Truppen in Schleswig sind ferner eingegangen:

a) an Espialrequisiten bei General von Breidbach-Bürresheim: durch Hrn. Amtmann Habel zu Nied-Selters: 1) aus einer Sammlung des Hrn. Lehrer Schenfelberg zu Nauort 1 Sack mit 10 Hemden, 32 Binden und Charpie; 2) aus Grenzau ein Paq. alte Leinwand;

b) an Geldbeiträgen bei Rechnungsrath Krafft: von dem großdeutschen Reformverein zu Montabaur gesammelt und durch den Vorsitzenden desselben Hrn. J. Stemmler das. abgeliefert 38 fl. 9 kr., abzüglich 4 fl. 42 kr., welche Hr. Dr. Thewalt das. dem Hrn. Bürgermeister Waterloo zur Beförderung übergeben hat, bleiben 33 fl. 27 kr., durch Hrn. Lehrer Malter zu Haintchen, A. Ufingen, gel. in der Gemeinde und in beiden Schulen das. 8 fl. 45 kr., zus. 42 fl. 12 kr.

Den Empfang dieser Gaben mit verbindlichem Dank bescheinigend, bitte ich wiederholt, die etwa noch gesammelten Verbandmaterialien bis auf weiteres Anrufen gefälligst in Reserve zu behalten.

Wiesbaden, den 15. März 1864. v. Breidbach-Bürresheim. General.

Für die nothleidenden Schleswig-Holsteiner ist ferner bei mir eingegangen: von Frau S. in Wiesbaden 1 fl., Hrn. W. das. 3 fl., Hrn. Rz. in Bierstadt 10 fl., Hrn. D. S. das. 1 fl. 45 kr., Hrn. Kw. das. 30 kr., Ertrag einer im Institut der Frl. Snell veranlaßten Verloosung 31 fl. 54 kr., zus. 48 fl. 9 kr., welches dankend bescheinigt wird. F. W. Käsebie.

Für die Witwe des verunglückten H. Nicolay in Schierstein ist bei mir eingegangen:

Ertrag einer im Institut der Frl. Snell veranlaßten Verloosung 5 fl., gesammelt von dem Forstpersonal und den Holzhauermeisteru der Oberförsterei Königstein 4 fl., von Hrn. L. R. in Wiesbaden 86 kr., zus. 9 fl. 36 kr., welches dankend bescheinigt wird. F. W. Käsebie.